

n78 Mäßig tiefes und tiefes Kolluvium und Kolluvium über Braunerde aus holozänen Abschwemmmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	n-K10	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	sehr schwach bis schwach geneigte Hangfußbereiche, Schwemmfächer und flache Mulden am Fuß der Mitteljura-Schichtstufe	
Bodentyp	mäßig tiefes und tiefes Kolluvium und Kolluvium über Braunerde	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen über Fließerde aus Mitteljura-Material (Basislage), örtlich über Schwemmschutt	
Bodenartenprofil	Lt2–3, Gr–fX1–3	5–>10 dm
	Lt3–Tl, Gr–fX1–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, L4AIV, LT4V, LIIa2, LIIb2, TIIa2, TIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tiefes Kolluvium, Kolluvium über Pelosol, kalkhaltiges Kolluvium, pseudovergleytes Kolluvium und Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–460 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–150 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (240–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im mittleren Albvorland